

Englisch: die neue Herausforderung im Job-Interview

Immer häufiger erreichen uns in unserer Beratungspraxis Anfragen von Kunden, die sich auf Job-Interviews in englischer Sprache vorbereiten wollen. In Zeiten globalisierter Arbeitsprozesse ist dies auch kaum verwunderlich. Einige unserer Kunden wollen sich bei deutschen Tochterunternehmen US-amerikanischer Konzerne bewerben. Andere möchten für asiatische Konzerne in Europa tätig werden. Wiederum andere streben eine Position im Ausland an. Und dann gibt es auch noch Unternehmen in Deutschland, die sich für Englisch als Geschäftssprache entschieden haben und deshalb bei ihrer Bewerberauswahl englische Job-Interviews einsetzen.

Warum werden englische Job-Interviews in Deutschland eingesetzt?

Job-Interviews auf Englisch haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Betraf dies früher hierzulande überwiegend (deutschsprachige) Bewerber, die in den USA, in Großbritannien, in Kanada, Australien oder Neuseeland arbeiten wollten, ist es mittlerweile anders geworden. Die ursprüngliche Gruppe der Auslandsbewerber gibt es natürlich immer noch. Aber zusätzlich gibt es heutzutage eine weitere Gruppe von Bewerbern, die sich englischen Job-Interviews stellen muss, allerdings direkt in Deutschland oder Europa. Festzuhalten bleibt also, dass der Einsatz der englischen Sprache bei der

Personalauswahl in dem Maße zugenommen hat, in dem die Personalgewinnung internationaler geworden ist.

Europaweit tätige Personalberatungen führen daher Auswahlgespräche mit deutschen Kandidaten auf Englisch. Auch international tätige deutsche Unternehmen wollen sicherstellen, dass zukünftige Mitarbeiter sich auf Englisch verständigen können. Tochterunternehmen amerikanischer Konzerne, die in Deutschland angesiedelt sind, benutzen zwar im Arbeitsalltag häufig die deutsche Sprache, bei direkten Kontakten zum US-Headquarter oder bei internationalen Meetings ist dann aber ebenfalls Englisch gefragt. Da also Englisch im Arbeitsalltag eine immer größere Rolle spielt, werden mittlerweile englische Job-Interviews in Deutschland viel häufiger als früher eingesetzt.

Ein doppelter Stresstest wartet auf Sie

Englische Job-Interviews sind eine echte Doppelbelastung für die Bewerberinnen und Bewerber. Schließlich sind Vorstellungsgespräche ohnehin schon stressvoll genug. Es gilt, die eigenen Stärken darzustellen, Anforderungen des Unternehmens zu erfüllen, Beispiele für erfolgreiches Arbeiten zu geben und persönliche Soft Skills wie Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und Belastbarkeit aussagekräftig zu vermitteln. Um in Vorstellungsgesprächen punkten zu können, sollte man auch die Gesprächsstrategie der Firmenseite durchschauen, im richtigen Augenblick die passenden Argumente bringen und sich nicht verunsichern lassen. Das alles ist schon einmal leichter gesagt als getan, aber nun kommt als zusätzlicher Belastungsfaktor noch hinzu, dass Sie als Bewerber in eine fremde Sprache umschalten müssen. Wie erläutern Sie auf Englisch Ihre berufliche Entwicklung? Wie präsentieren Sie Ihre Stärken in dieser Fremdsprache? Und wie machen Sie in englischer Sprache deutlich, dass Sie sich gründlich über Ihr künftiges Arbeitsfeld und die dazu-

gehörigen Aufgaben informiert haben? Während Sie sich Ihre Antworten gedanklich – auf Deutsch – zurechtlegen, müssen Sie zeitgleich überlegen, wie Sie das Ganze auch noch in englischer Sprache ausdrücken. Und dieser doppelte Stresstest will erst einmal gemeistert werden.

Überzeugen Sie auch auf Englisch

An dieser Stelle setzt unser Praxisratgeber an. Wir haben für Sie Hunderte englische Beispielformulierungen zusammengestellt, die sich an den Erfordernissen von Job-Interviews orientieren. Weder handelt es sich dabei um eine trockene Grammatik noch um eine reine Vokabelsammlung. Ganz im Gegenteil lernen Sie in praxisnahen Zusammenhängen, welche Antworten Sie auf die am häufigsten in Vorstellungsgesprächen gestellten Fragen geben können. Und zwar in englischer Sprache. Denn genauso, wie es ein technisches Englisch oder ein Business-Englisch gibt, gibt es auch ein »Karriere«-Englisch. Und dieses »Karriere«-Englisch ist immer dann unverzichtbar, wenn es um Ihr berufliches Vorwärtkommen geht.

Da Sie bei englischen Job-Interviews unter der geschilderten doppelten Stressbelastung stehen, geben wir Ihnen auch eine doppelte Hilfestellung. Sie lernen zum einen, sich auf die Wünsche von Personalverantwortlichen, künftigen Fachvorgesetzten und anderen Entscheidungsträgern auf der Firmenseite einzustellen. So ist es beispielsweise gerade in englischen Job-Interviews wichtig, eine Hands-on-Mentalität zu vermitteln und Ihren persönlichen Anteil an Firmenerfolgen deutlich herauszustellen. Zum anderen geben wir Ihnen Formulierungen an die Hand, mit denen Sie sich in englischer Sprache positiv in Szene setzen können. Dabei haben wir zusammen mit unserem Sprachexperten Dr. Steve Williams auf ein allgemein verständliches und nachvollziehbares Englisch Wert gelegt. Schließlich treten Sie nicht als Muttersprachler, sondern als deutschsprach-

chiger Fachspezialist beziehungsweise als deutschsprachige Führungskraft auf. Präsentieren Sie sich als Macher in Ihrem Fachgebiet, der sein Können auch in englischer Sprache überzeugend vermitteln kann. Wie dies im Einzelnen geht, veranschaulichen wir Ihnen mit unserem Trainingsprogramm.

Poor answer to question 1 I read your job advertisement, and I'm very interested in the position.

Good answer to question 1 When I read your job advertisement, I realized it was describing me. My present duties include calculating costs and soliciting quotations. I worked on a project where we achieved better supply chain integration through the selection of suppliers. I have several years' experience in the areas of billing control, scheduling and data administration. I was particularly interested in the close liaison with field staff that you mentioned in the advertisement.

Poor answer to question 2 Well, after finishing Hauptschule I was unhappy with the situation, so I went back to school and did my Realschule leaving certificate. Then I did an apprenticeship as an electrical engineer. When I finished my apprenticeship, the firm didn't keep me on. I was able to get a service job with another firm. Now I'm responsible for service tasks and also have to travel a bit.

Good answer to question 2 After completing Realschule I decided to do an apprenticeship as an electrical engineer. Even as a trainee I took on service contracts independently. I realized that I was good at fault spotting and problem analysis in clients' systems. With my current employer I'm in charge of PLC programming for machines and preparing documentation and manuals. Also, my work includes commissioning machines for clients. I have a talent for building a good relationship with clients' operating crews, so lately I've taken over responsibility for briefing clients on site, too.